Care Leaver 2.0

- Forschungs- und Praxisentwicklungsprojekt:

Weil Selbstständigkeit nicht alleine gelingt! -



Übergangshilfen für Care Leaver

Ziel dieses Projekts ist es, nachhaltige Übergangshilfen für junge Menschen die die stationäre Jugendhilfe verlassen (Care Leaver), zu entwickeln, zu erproben und zu evaluieren. Care Leaver müssen in der Regel im Alter von 18 bis 19 Jahren in die Eigenständigkeit übertreten, was sowohl deutlich früher als auch irreversibler ist, als bei ihren altersgleichen Peers. In Deutschland verlassen jährlich etwa 50.000 Care Leaver diese unterstützenden Systeme. Die derzeitigen Nachbetreuungen sind oft wenig flexibel, thematisch eng gefasst und kaum evaluiert. Mentor_innenmodelle, bei denen „erfahrene“ Care Leaver „unerfahrenere“ unterstützen, wurden bislang nicht systematisch getestet. Erstmals sollen aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse systematisch genutzt werden, um ein, zunächst kommunales, Unterstützungsangebot unter Einbezug von Mentor_innen mit Erfahrungsexpertise zu entwickeln und zu erproben. Zentral sind damit die Fragestellungen nach dem Stand der Empirie zu den Übergängen von Care Leavern und zu den Transfermöglichkeiten in das hier wesentliche Modell einer Peer2Peer-Beratung.

1. Erfassung der Problemlagen der Care Leaver sowie der Hilfeanbietenden in Bochum.
2. Erfassung und Analyse des Status Quo der theoretischen und empirischen Erkenntnisse zu den Übergängen von Care Leavern.
3. Entwicklung eines wissenschaftsbasierten, nachhaltigen Konzeptes der Übergangsförderung (individuell, kollektiv & strukturell).
4. Entwicklung eines Mentor_innenmodells (Peer to Peer Beratung)
5. Entwicklung eines Curriculums für die Vorbereitung der Mentor_innen.
6. Entwicklung des „Kommunalen Kompetenz Hub“.
7. Erprobung und Evaluation des Konzepts.
8. Auswertung und Entwicklung einer Disseminationsstrategie.

Relevanz des Projekts Care Leaver 2.0

Jüngste Reformen des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes (2021), laufende internationale Diskussionen sowie deutsche Studien zu Care Leavern[1] unterstreichen die Herausforderungen, mit denen Care Leaver konfrontiert sind, die oft im Alter von 18 Jahren die Betreuung verlassen und dabei unter weniger günstigen materiellen, sozialen und emotionalen Bedingungen stehen. Deutsche Studien[2] sowie Forschungsergebnisse aus den USA[3] zeigen, dass nachhaltige Übergangshilfen auf sechs zentrale Bereiche fokussiert werden müssen: Bildung und Beschäftigung, Finanz- und Haushaltsmanagement, Wohnen, emotionale Unterstützung, Gesundheitsversorgung und der Aufbau von Beziehungen zu Betreuungspersonen. Diese Erkenntnisse bilden die Grundlage für das Projekt Care Leaver 2.0.

EvH-Bochum.de

1 e.g., Lunz 2021; Parchow/Middendorf 2021; Sierwald et al. 2017; Faltermeier 2017; Sievers/Thomas/Zeller 2015; Nüsken 2011.
2 Care Leaver Statistics, SOS Long-Term Study, Evaluation of the „Brückensteine Initiative“.
3 summarized by Nüsken & James 2023.

Prof. Dr. Dirk Nüsken, Stefan Wutzke, Sabrina Fenger, Miriam Schmidt & Fillip David